

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Frigo-Trans GmbH, internationale Spedition Fußgönheim	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	15.01.2021

Frigo-Trans GmbH, internationale Spedition

Fußgönheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Lagebericht

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Frigo-Trans GmbH internationale Spedition wurde am 14. April 1988 gegründet und hat zum Jahresbeginn 2015 ihren neuen Sitz mit Lager in Fußgönheim bezogen. Seit Gründung steht das Unternehmen für höchstes Niveau im Bereich temperierte Pharma- und Healthcarentransporte sowie deren Lagerung. Dabei steht das Unternehmen mit seinem Portfolio europaweit 24 Stunden, 365 Tage im Jahr zur Verfügung und bietet seinen Kunden integrierte Supply-Chain-Services im obersten Qualitäts- und Sicherheitssegment an. Die Frigo-Trans internationale Spedition kann ein Höchstmaß an Flexibilität, Sicherheit und Kundenzufriedenheit sicherstellen, da sie jederzeit in der Lage ist, Kundenanforderungen und Regularien innerhalb eines geschulten und ausgebildeten Netzwerks von Experten schnell zu implementieren. So erfüllen Fuhrpark und Lagerstandorte umfassende Qualitätsmerkmale wie, Zertifizierungen und Akkreditierungen für Hochsicherheit (TAPA), sichere Luftfracht (RegB) und EU-GDP Pharma. Zudem verfügt das Unternehmen über die ISO 9001:2015 Zertifizierung, Großhandelslizenz §52a und seit 2019 als erster Pharmalogistiker das Attestat der Pharmaceutical Supply Chain Initiative (PSCI).

Die Frigo-Trans GmbH internationale Spedition unterscheidet sich am Markt deutlich durch:

- Höchstes Qualitätsniveau

- Höchster Stand an Zertifizierungen für Lager- und Transportsicherheit
- Einsatz von und Investition in neueste Technologien

Durch gezielte Diversifikation, permanente Investition in die Entwicklung modernster Technologien und konsequenten Ausbau des Geschäftes hat die Frigo-Trans GmbH internationale Spedition eine ausgewogene Produktstruktur erreicht, die eine kontinuierliche Geschäftsentwicklung und flexible Reaktion auf neue Anforderungen ermöglicht.

Ständige Weiter- und Bildungsmaßnahmen, ein gutes Betriebsklima und eine umsichtige Unternehmensführung sorgen für die Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen.

B. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland und Europa war im Jahr 2019 gekennzeichnet durch ein verlangsames Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) von Deutschland war im Jahr 2019 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,6 % höher als im Vorjahr (Prognose vom Januar 2020). In den beiden vorangegangenen Jahren war hier das preisbereinigte BIP stärker gestiegen (2017 um 2,5 % und 2018 um 1,5 %). Das Wachstum des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) der EU lag im Jahr 2019 bei 1,5 % (Vorjahr 2018 mit 2,1 %; Quelle: Europäische Kommission; Prognose vom Februar 2020).

Aktuellen Branchenberichten zufolge blickt die Pharmabranche auf ein positives Jahr 2019 zurück. So konnte auch im Jahr 2019 das positive Marktwachstum aus den Vorjahren im Wesentlichen fortgesetzt werden. Dabei ist insbesondere das Wachstum im Marktsegment der biotechnologisch hergestellten Arzneimittel, welche meist kühlgeführt transportiert und gelagert werden müssen, hervorzuheben. Im globalen Pharmamarkt blieben auch im Jahr 2019 biotechnologisch hergestellte Arzneimittel der Hauptwachstumstreiber.

Die Entwicklung des Marktes ist - nach wie vor - stark geprägt von politischen und gesetzlichen Vorgaben. Im politischen Umfeld hat insbesondere der Brexit für Unsicherheit gesorgt. Die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen blieben jedoch überschaubar. Regulatorisch trat im Jahr 2019 die Fälschungsschutzrichtlinie auf Basis der europäischen Richtlinie 2011/62/EU und der Verordnung (EU) 2016/161 in Kraft. Diese regulatorische Neuerung zeigte jedoch nur geringfügige Auswirkungen auf die, für Frigo-Trans relevante, Pharma-Supply-Chain.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf 2019 und die Lage des Unternehmens in dem beschriebenen Marktumfeld werden als positiv eingeschätzt.

Die Frigo-Trans GmbH internationale Spedition konnte die gute Entwicklung in der Pharmabranche nutzen, das Geschäft mit den Bestandskunden auszubauen und zusätzlich Neugeschäft durch Kundenakquise generieren. Zudem hat die Gesellschaft weiterhin in Wachstum und neue Technologien investiert, Prozesse im Lager optimiert.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Frigo-Trans GmbH internationale Spedition hat sich auch im Geschäftsjahr 2019 insgesamt positiv entwickelt.

Ertragslage

Die Umsatzsteigerung des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr übertraf die vorhergesehene Prognose.

Der Rohertrag mit 19.126,8 T€ ist gegenüber dem Vorjahr (17.106,7 T€) durch den Ausbau der Geschäftsbereiche deutlich gestiegen. Die Steigerung des Rohertrages lässt sich im Wesentlichen durch Zuwachs im Umsatz begründen.

Der Personalaufwand hat sich im Geschäftsjahr 2019 um 274,6 T€ verringert.

Das Jahresergebnis nach Steuern der Gesellschaft ist auf 3.095,6 T€ gegenüber dem Vorjahr (1.935,0 T€) gestiegen. Dieser handelsrechtliche Jahresüberschuss von 3.095,6 T€ wird aufgrund des geltenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe der Muttergesellschaft Frigo-Trans Holding GmbH gutgeschrieben. Die Vorjahresprognose einer Gewinnsteigerung wurde wie geplant erfüllt.

Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern konnte mit 16,5 % im Vergleich zum Vorjahr (VJ: 15,6 %) erhöht werden. Die Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern (VJ: 13,5%) ist jedoch im Geschäftsjahr um 0,8 %-Punkte auf 12,7 % leicht gesunken.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme von Frigo-Trans GmbH internationale Spedition betrug am Bilanzstichtag 24.238,7 T€

(VJ: 20.759,5 T€).

Die Anlagenintensität beträgt 64,2 % (VJ: 58,7 %). Dabei beträgt die Anlagendeckung 119,8%

(VJ: 152,9 %).

Alle Investitionsmaßnahmen für materielle oder immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 262,5 T€ konnten mit eigenen Mitteln durchgeführt werden und stärken die zukünftige Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Die Ausleihungen an verbunden Unternehmen haben sich um 4.904,1 T€ erhöht, wohingegen die sonstigen Ausleihungen um 223,4 T€ gesunken sind.

Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr um 901,9 T€ gestiegen.

Aufgrund des Abschlusses eines Gewinnabführungsvertrages stieg die Fremdkapitalquote zum Bilanzstichtag auf 20,7 % (VJ: 7,6 %). Jedoch stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen lediglich um 0,2 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahr.

Die Vermögens- und Finanzlage zeigen die solide Struktur der Unternehmensfinanzierung.

Mit einer geordneten Vermögens- und Finanzstruktur sieht die Gesellschaft eine wesentliche Voraussetzung erfüllt, um auch künftig die Sicherstellung ihrer Arbeiten gewährleisten zu können und somit allen anfallenden Verpflichtungen nach zu kommen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Geschäftsführung zieht für seine interne Unternehmenssteuerung im Wesentlichen die Kennzahlen Umsatz, operatives Ergebnis (EBITDA) und operativen Cash-Flow heran.

Der Umsatz konnte wie prognostiziert gesteigert werden.

Das operative Ergebnis (EBITDA) betrug im Geschäftsjahr 2019 4.616,2 T€ und ist wie geplant gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der operative Cash-Flow wird vereinfacht aus dem operativen Ergebnis (EBITDA), liquiditätswirksamen Steuern, liquiditätswirksamen Zinsen, Investitionsausgaben und Veränderung im Nettoumlaufvermögen berechnet. Der operative Cash-Flow ist im Vergleich zum Vorjahr wie prognostiziert gestiegen.

Die wirtschaftliche Lage der Frigo-Trans GmbH internationale Spedition kann, auf Basis dieser finanziellen Leistungsindikatoren, insgesamt als gut bezeichnet werden.

C. Chancen- und Risikobericht

Die individuellen Logistikkonzepte der Frigo-Trans GmbH internationale Spedition sind grundsätzlich an den Anforderungen des Marktes ausgerichtet und genügen den höchsten Ansprüchen an Qualität und Flexibilität in der Pharma- und Healthcareindustrie. Das Unternehmen ist jederzeit in der Lage, neue Regularien und Kundenanforderungen innerhalb eines geschulten und ausgebildeten Netzwerks von Experten schnell zu implementieren und somit die Produktintegrität und Kundenzufriedenheit auf höchstem Maß sicherzustellen.

Die führende Position bezüglich der neusten Zertifizierungen und Akkreditierungen, stetige Investitionen in State-of-the-Art-Technologien, selbst entwickelte Programme und Apps, sowie laufende Prozessverbesserungen bieten dem Unternehmen den Rahmen, individuelle und innovative Logistikkonzepte im Markt zu etablieren und auf die Anforderungen der Kunden zuzuschneiden. Hierfür steht beispielsweise das selbst entwickelte Cool-Chain-Control System oder das Konzept rund um den Pharma-Liner®.

Risiken, die über das allgemeine wirtschaftliche Risiko einer unternehmerischen Betätigung hinausgehen, könnten ggf. in langfristig steigenden Treibstoff- und Straßenmautpreisen liegen. Mögliche Umsatz- und Ergebnisrisiken könnten zudem aus umweltpolitischen Entwicklungen, die sich in den Kosten niederschlagen, oder aus Standortschädlichen, regulatorischen Veränderungen resultieren.

Operative Risiken, die einen finanziellen Schaden nach sich ziehen könnten, sind auf ein Minimum reduziert. Das Qualitätsmanagement ist DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und folgt zudem der SQAS-Norm des Europäischen Chemischen Industrieverbands. Durch die sehr strenge Umsetzung, ständige Überwachung und stetige Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems, welches jeden Geschäftsbereich und jede Abteilung umfasst, können Risiken minimiert und fast ausgeschlossen werden. Selbst für den unwahrscheinlichen Fall eines Notfalls, sind die denkbaren Szenarien beschrieben und regelmäßig bewertet, sowie die entsprechenden Gegenmaßnahmen dokumentiert.

Risiken für den erfolgreichen Fortbestand des Geschäftes werden aktuell von der Geschäftsleitung nicht gesehen.

Die bilanzierten Finanzinstrumente bestehen im Wesentlichen aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Guthaben bei Kreditinstituten. Zur Minimierung von Ausfall- und Bonitätsrisiken verfügt das Unternehmen über ein Debitorenmanagement mit einem adäquaten Mahnwesen, um dem Ausfall von Vermögenswerten vorzubeugen. Das Ausfallrisiko von Forderungen wird jedoch auf Basis der Bonität der Kunden, welche vornehmlich in der Pharmabranche tätig sind, und der oft langjährigen Erfahrungen mit den Kunden, als gering angesehen.

Wesentliche Zinsänderungsrisiken und Liquiditätsrisiken bestehen nach der Einschätzung der Geschäftsleitung nicht.

D. Prognosebericht und künftige Entwicklung

Die Pharmabranche entwickelt sich gut und führende Institute haben die Prognose 2019 auf einen globalen Zuwachs von über 5 % festgesetzt (Quelle: EvaluatePharma®). Insbesondere das Marktsegment der biotechnologisch hergestellten Arzneimittel entwickelt sich überproportional gut. Es wird erwartet, dass die Frigo-Trans GmbH internationale Spedition von diesen positiven Marktentwicklungen profitieren wird. Zum Beginn des Jahres 2020 konnte die Frigo-Trans GmbH internationale Spedition wiederholt erfolgreich neue Lager- und Transportkunden gewinnen. Bei der Neukundengewinnung und Bestandskundenbindung sind die sehr hohe Qualität, Flexibilität und Sicherheit des Frigo-Trans Cool Chain Systems einer der entscheidende Differenzierungs- und Erfolgsfaktor am Markt. Daneben wird permanent in die Entwicklung modernster Technologien und in den Ausbau des Geschäftes investiert. Darauf basierend bietet sich dem Unternehmen die Möglichkeit, auch neue Geschäftsfelder zu erschließen. Somit kann, bei weiterhin positiven Rahmenbedingungen, auch für die Zukunft von einer positiven Geschäftsentwicklung ausgegangen werden.

Die bisherigen wirtschaftlichen Erkenntnisse im Jahr 2020 lassen für dieses Jahr ebenfalls eine positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten. Für das laufende Geschäftsjahr wird von einer Steigerung der Roherträge und des Jahresergebnis ausgegangen.

Fußgönheim, den 31.01.2020

Geschäftsführung

Reiner Roß

Martin Krasinski

Bilanz

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	15.551.455,92	12.182.771,25
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	55.808,00	65.107,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	55.808,00	65.107,00
II. Sachanlagen	4.536.675,71	5.839.342,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.848,00	56.010,00
2. technische Anlagen und Maschinen	10.674,00	18.023,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.482.153,71	5.765.309,00
III. Finanzanlagen	10.958.972,21	6.278.322,25
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.242.065,21	5.337.990,52

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
2. sonstige Finanzanlagen	716.907,00	940.331,73
B. Umlaufvermögen	8.474.845,15	8.197.173,06
I. Vorräte	74.760,42	32.454,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.431.908,83	5.098.407,86
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.576.336,67	4.433.834,22
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.043,66	12.954,93
3. sonstige Vermögensgegenstände	837.528,50	651.618,71
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.968.175,90	3.066.310,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten	122.113,15	277.340,98
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	102.199,35
Bilanzsumme, Summe Aktiva	24.148.414,22	20.759.484,64

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	18.631.690,50	18.631.690,50
I. gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Bilanzgewinn	18.579.690,50	18.579.690,50
B. Rückstellungen	587.754,08	558.165,07
C. Verbindlichkeiten	4.928.969,64	1.569.629,07
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	10.563,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.179.328,70	973.982,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.215.930,84	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	533.710,10	585.083,76
Bilanzsumme, Summe Passiva	24.148.414,22	20.759.484,64

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	19.611.697,30	17.743.166,65
2. Personalaufwand	4.819.269,97	5.312.621,71
a) Löhne und Gehälter	3.989.105,37	4.450.707,60

	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	830.164,60	861.914,11
davon für Altersversorgung	3.704,84	121.724,30
3. Abschreibungen	1.551.899,24	1.700.903,42
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.551.899,24	1.700.903,42
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.144.847,66	7.849.783,66
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	0,05	0,00
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10.505,61	52.338,24
davon aus verbundenen Unternehmen	8.244,39	48.348,63
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	859,69	1.976,65
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.422,49	27.230,10
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	971.952,40
9. Ergebnis nach Steuern	3.095.623,24	1.934.990,25
10. sonstige Steuern	31.372,52	141.474,46
11. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	3.064.250,72	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	1.793.515,79

Ergebnisverwendung

	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	1.793.515,79
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	18.579.690,50	16.786.174,71
14. Bilanzgewinn	18.579.690,50	18.579.690,50

Anhang zum 31.12.2019

Frigo-Trans GmbH Internationale Spedition Internationale Spedition, 67136 Fußgönheim

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:

Frigo-Trans GmbH, internationale Spedition

Firmensitz laut Registergericht:

Fußgönheim

Registereintrag:

Handelsregister

Registergericht:

Ludwigshafen a.Rhein (Ludwigshafen)

Register-Nr.:

21828

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Ausleihungen zum Nennwert

- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassakurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Angaben zu Ausleihungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Ausleihungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf Euro 2.502.173,61 (Vorjahr: Euro 0,00).

Derivative Finanzinstrumente

In den sonstigen Ausleihungen sind Fremdwährungsdarlehen in Schweizer Franken enthalten. Der Zeitwert zum 31.12.2019 betrug Euro 724.261,00. In der Bilanz ist das Darlehen mit den Anschaffungskosten von Euro 666.907,00 ausgewiesen.

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 453.897,03).

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von Euro 18.579.690,50 einbezogen.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Rückstellungen für nicht genommene Urlaubstage, für Aufbewahrungsverpflichtungen, Berufsgenossenschaft, sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Im Vorjahr lag bei den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von Euro 37.344,16 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr vor.

Die Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben betragen	Euro 266.923,60	(Vorjahr: Euro 206.899,48)
sowie im Rahmen der sozialen Sicherheit	Euro 8.863,04	(Vorjahr: Euro 13.225,89)

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf Euro 3.064.250,72 (Vorjahr: Euro 0,00).

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

	Betrag Euro
Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB	
aus Bürgschaften	1.100.000,00
davon gegenüber dem Hauptzollamt	100.000,00
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	1.000.000,00

Mit der Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von Euro 6.281.643,94 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

- Verpflichtungen aus Leasing-Verträgen betragen bis zum Laufzeitende Euro 3.866.187,94.
- Der Jahresbetrag der Verpflichtungen aus Mietverträgen beträgt Euro 2.415.456,00.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung**

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Euro 301.711,11 enthalten, die aus der Weiterleitungs- und Verrechnungsvereinbarung mit den Altgesellschaftern resultiert.

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen Euro 3.704,84 (Vorjahr: Euro 121.724,30).

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen Euro 8.244.39 (Vorjahr: Euro 48.348,63).

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	58
Angestellte	54
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	112
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	97
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	15

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer	Reiner Ross
Geschäftsführer	Martin Krasinski

Konzernzugehörigkeit

Die Frigo-Trans GmbH Internationale Spedition wurde in den Konzernabschluss der FT Beteiligungsgesellschaft GmbH, München einbezogen.

Die FT Beteiligungsgesellschaft GmbH, München stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.

Die FT Beteiligungsgesellschaft GmbH, München stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis auf.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung beträgt 3.064.250,72 Euro.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages wird das Ergebnis voll an die Gesellschafterin abgeführt.

Unterschrift der Geschäftsführung

Fußgönheim, den 31. Januar 2020

Reiner Ross

Martin Krasinski

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2019 Euro	Zugänge Euro	davon FK- Zinsen Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2019 Euro
	Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	373.910,26	27.977,38	0,00	0,00	0,00	401.887,64
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	373.910,26	27.977,38	0,00	0,00	0,00	401.887,64
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	575.558,69	0,00	0,00	0,00	0,00	575.558,69
Technische Anlagen und Maschinen	355.473,59	1.191,19	0,00	0,00	0,00	356.664,78
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.115.942,30	234.281,51	0,00	227.139,62	0,00	12.123.084,19
Summe Sachanlagen	13.046.974,58	235.472,70	0,00	227.139,62	0,00	13.055.307,66
Finanzanlagen						
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.337.990,52	4.904.074,69	0,00	0,00	0,00	10.242.065,21
Sonstige Ausleihungen	1.045.060,32	-223.424,73	0,00	0,00	0,00	821.635,59
Summe Finanzanlagen	6.383.050,84	4.680.649,96	0,00	0,00	0,00	11.063.700,80
Summe Anlagevermögen	19.803.935,68	4.944.100,04	0,00	227.139,62	0,00	24.520.896,10
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2019 Euro	Abschreibungen Geschäftsjahr Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019 Euro
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	308.803,26	37.276,38	0,00	0,00	0,00	346.079,64
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	308.803,26	37.276,38	0,00	0,00	0,00	346.079,64
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	519.548,69	12.162,00	0,00	0,00	0,00	531.710,69

	kumulierte					kumulierte	
	Abschreibungen	Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	
	01.01.2019	Geschäftsjahr				31.12.2019	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
Technische Anlagen und Maschinen	337.450,59	8.540,19	0,00	0,00	0,00	345.990,78	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.350.633,30	1.493.920,67	0,00	203.623,49	0,00	7.640.930,48	
Summe Sachanlagen	7.207.632,58	1.514.622,86	0,00	203.623,49	0,00	8.518.631,95	
Finanzanlagen							
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Ausleihungen	104.728,59	0,00	0,00	0,00	0,00	104.728,59	
Summe Finanzanlagen	104.728,59	0,00	0,00	0,00	0,00	104.728,59	
Summe Anlagevermögen	7.621.164,43	1.551.899,24	0,00	203.623,49	0,00	8.969.440,18	
Zuschreibungen							
		Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2018			
		Euro	Euro	Euro			
Anlagevermögen							
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00	55.808,00		65.107,00	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	55.808,00		65.107,00	
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			0,00	43.848,00		56.010,00	
Technische Anlagen und Maschinen			0,00	10.674,00		18.023,00	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			0,00	4.482.153,71		5.765.309,00	
Summe Sachanlagen			0,00	4.536.675,71		5.839.342,00	
Finanzanlagen							
Ausleihungen an verbundene Unternehmen			0,00	10.242.065,21		5.337.990,52	
Sonstige Ausleihungen			0,00	716.907,00		940.331,73	
Summe Finanzanlagen			0,00	10.958.972,21		6.278.322,25	
Summe Anlagevermögen			0,00	15.551.455,92		12.182.771,25	

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 02.07.2020 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Frigo-Trans GmbH Internationale Spedition

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Frigo-Trans GmbH Internationale Spedition – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Frigo-Trans GmbH Internationale Spedition für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der

Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Ludwigshafen, den 28. Februar 2020

ALLTREU Revision & Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Dipl.-Kfm. Jörg Bauer, Wirtschaftsprüfer
Dipl.-Kfm. Reiner Junker, Wirtschaftsprüfer
